

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 21.02.2020

Ort: Rathaus, Sitzungssaal

Beginn 16:00 Uhr - Ende 17:30 Uhr

Anwesend: Mia Schmidt (Vorsitzende), Burkhard Siewert (Stellvertreter), Dr. Jürgen Hansen, Magdolna Schadt, Dieter Reinauer als ordentliche Mitglieder und Brigitte Milik und Doris Sperk als weitere Mitwirkende

Mia Schmidt begrüßt die Teilnehmer zur ersten Sitzung 2020. Die Tagesordnungspunkte hatte sie allen in der Einladung vom 14.01.2020 mitgeteilt.

TOP 1: Vorbereitung des Treffens der Seniorenbeiräte des Landkreises

Die Seniorenbeiräte des Landkreises treffen sich seit einigen Jahren jährlich zu einem Gedankenaustausch. Zurzeit gibt es in 6 Gemeinden einen Seniorenbeirat. Die Treffen werden abwechselnd von einem der teilnehmenden Beiräte organisiert. In diesem Jahr ist der Seniorenbeirat Herrsching an der Reihe. Mia Schmidt stellt zur Diskussion, ob wir ein solches Treffen organisieren wollen.

Es wird beschlossen, dass ein Treffen in Form eines Seniorenbeiratsseminars angeboten werden soll. Mia Schmidt hat bereits Erkundigungen eingezogen:

Die Veranstaltung kann im Haus der bayerischen Landwirtschaft stattfinden. Als Termine kommen in Betracht: 6.7./9.7./13.7./14.7. von 14:30 – 17:30 Uhr.

Die Kosten für den Raum und Kaffee von € 18,50 p. P. übernimmt die Gemeinde.

Ein Referent soll einen Vortrag über ein aktuelles seniorenbezogenes Thema halten. Mia Schmidt wird wegen eines Referenten Kontakt mit Frau Fontana vom Landratsamt aufnehmen und auch mit anderen möglichen Personen sprechen. Falls an den Referenten ein Honorar zu zahlen ist, soll dies vom Landkreis oder der Gemeinde übernommen werden. Mia Schmidt bittet die Teilnehmer, über mögliche Themen nachzudenken.

Nach dem Referat sollen die einzelnen Beiräte über besonders erfolgreiche Projekte im vergangenen Jahr berichten.

TOP 2. a) Digitale Adresssammlung

Wir haben begonnen, E-Mail-Adressen der Herrschinger Senioren zu sammeln. In diesem Zusammenhang ist der Datenschutz zu beachten.

Brigitte Milik hat ein Muster einer Datenschutzerklärung mitgebracht. Dieter Reinauer wird in Zusammenarbeit mit ihr diese Vorlage entsprechend unserer Bedürfnisse abwandeln. Diese Datenschutzerklärung wird dann an alle Personen verschickt, deren E-Mail-Adressen wir bereits gespeichert haben. Wir bitten die Adressaten, ein unterschriebenes Exemplar bis zu einem bestimmten Termin zurückzuschicken, andernfalls wird die Adresse aus unserer Sammlung gelöscht.

Wenn bei Veranstaltungen E-Mail-Adressen abgefragt werden, wird die Datenschutzerklärung mitausgehändigt und unterschrieben zu unseren Akten genommen. Magdi Schadt wird das Formular neu gestalten, auf der Vorderseite die E-Mail-Adresse, auf der Rückseite die Datenschutzerklärung.

Die neuen Formulare sollen zur Veranstaltung am 18.02.2020 vorliegen.

Die E-Mail-Adressen sollen in der Zukunft ausschließlich auf einem Laptop des Seniorenbeirats gespeichert werden. Nach der Kommunalratswahl könnte man von der Gemeinde einen Laptop bekommen. Magdi Schadt regt an, die Daten auf einem externen Speicher (Festplatte o. ä.) zu speichern. Für den E-Mail-Verkehr müssen die E-Mail-Adressen aber im Adressbuch des E-Mail-Programms gespeichert werden. Eine Einspielung aus einem externen Speicher ist nicht möglich. Brigitte Milik und Dieter Reinauer werden sich um die organisatorischen Fragen kümmern.

.

TOP 2. b) Website

Der Seniorenbeirat beabsichtigt, eine eigene Website zu erstellen und zu unterhalten. Der LSVB bietet einen Eintrag auf seiner Website www.lsvb.info an. Magdi Schadt und Brigitte Milik werden sich mit dem LSVB in Verbindung setzen und eruieren, inwieweit eine Zusammenarbeit in dieser Sache möglich ist, um eine Website kostengünstig zu erstellen.

TOP 3: Runder Tisch Senioren + Menschen mit Behinderung

Burkhard Siewert und Doris Sperk werden zu dieser Veranstaltung im Landratsamt Starnberg am 12.02.2020 gehen. Anmeldeschluss ist der 31.01.2020, Tel.-Nr. 08151-148586.

Verschiedenes

Am 10.02.2020 findet in Ebersberg eine Bezirksversammlung des LSVB statt. Doris Sperk lässt sich die Unterlagen zuschicken und entscheidet dann, ob sie teilnimmt.

Wir haben festgestellt, dass der Flyer für das I. Quartal nicht im Schaukasten des Rathauses ausgestellt ist. Mia Schmidt und Magdi Schadt kümmern sich sofort darum. In Zukunft wird Dr. Hansen die Platzierung überwachen.

Die Veröffentlichung unserer Veranstaltungen in der Presse klappt über Frau Engelhardt nicht zufriedenstellend. Deshalb wird Dr. Hansen in Zukunft die Veranstaltungshinweise des Seniorenbeirats direkt an die Presse schicken.

Mia Schmidt berichtet von einer Veranstaltung im Kurparkschlösschen, bei der das Haus wegen Überfüllung geschlossen werden musste. Das gibt Anlass, über den Bau eines Kulturpavillons auf dem Tennisplatz hinter dem Kurparkschlösschen zu diskutieren. Mia Schmidt bittet die Seniorenbeiräte, sich Gedanken über das Projekt zu machen, um es dann voranzutreiben.

Reinauer

Protokollführer